

weiterhin günstige Bedingungen mit meist geringer, in hohen Lagen mäßiger Lawinengefahr

- Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen
- 2200 m
Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



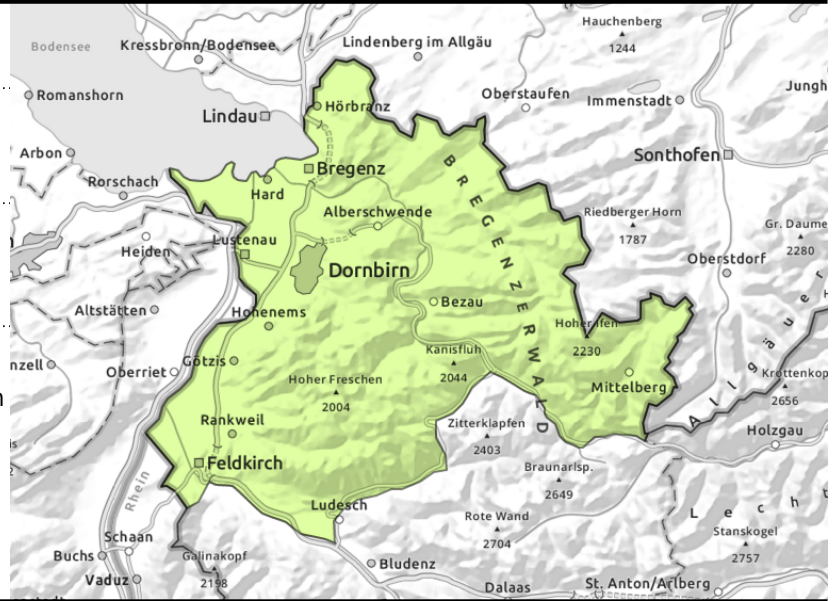
Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



extremes Steilgelände -
vorwiegend schattseitig



feuchte Rutsche sowie kleine
bis mittlere Gleitschneelawinen



überwiegend geringe Lawinengefahr - feuchte Rutsche und weiterhin Gleitschneelawinen

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind vorwiegend im schattseitigen, extremen Steilgelände anzutreffen. Vereinzelt, meist nur kleine Schneebrettauslösungen sind mit großer Zusatzbelastung möglich. In den Hochlagen sind kleinräumig Tribschneeansammlungen zu beachten. Spontan sind im Tagesverlauf mit Einstrahlung und Erwärmung Rutsche und an steilen Wiesenhängen weiterhin auch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee liegt auf einer stabilen, unterdurchschnittlich mächtigen Altschneedecke. Diese ist oberflächlich überwiegend gut verfestigt und weicht untertags kaum auf. In Hochlagen sind kleinräumige Einwehungen entstanden. Das Schneedeckenfundament ist bis in hohe Lagen hinauf durchfeuchtet und die Schneedecke kann in allen Expositionen auf glattem Untergrund ins Gleiten kommen. Unter etwa 1200 bis 1400 m liegt nur mehr sehr wenig Schnee.

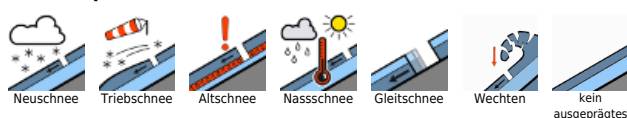
Wetter

Nacht: Schneeschauer oberhalb ca. 1000 m werden im Laufe der Nacht weniger und klingen bis am Morgen weitgehend ab. Sonntag: Restwolken lockern in den Morgenstunden auf, es kommt schon bald die Sonne durch und die Sichten werden besser. Lokal können noch Hang- und Quellwolken an den Hängen und Gipfeln zurückbleiben. Höchstens noch marginale Schaueraktivität am Nachmittag. Temperatur in 2000 m um -4 Grad und leichter bis mäßiger Nordostwind.

Tendenz

Der Ostermontag wird überwiegend sonnig. Am Nachmittag ziehen höhere Wolkenfelder aus Westen auf. Es wird deutlich wärmer. Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich nicht wesentlich. Die Gefahr nasser Lawinen steigt wieder an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



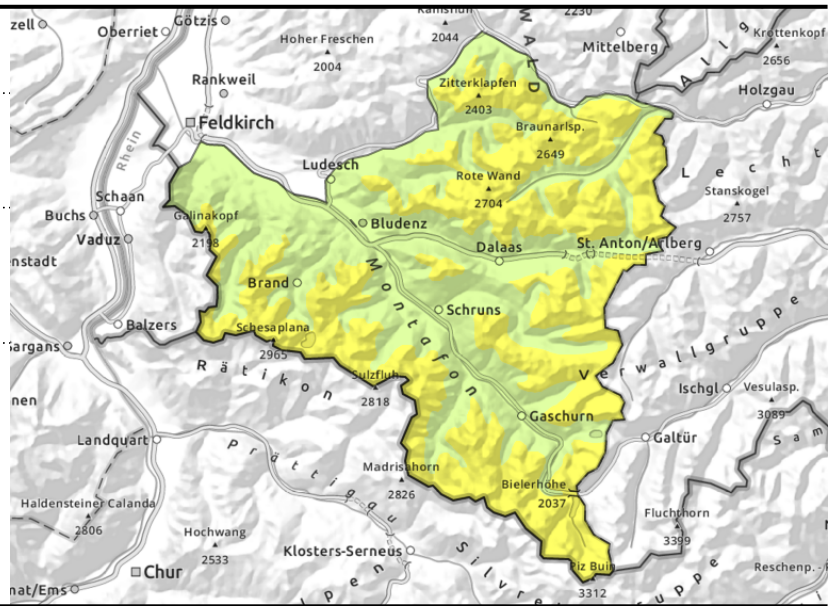
Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



> ca. 2200 m eingewehtes Steilgelände, Rinnen und Mulden



> ca. 2200 m ungünstige Zwischenschichten



Altschnee und Tribschnee in höheren Lagen beachten - mit Erwärmung Rutsche und Lockerschneelawinen

Gefahrenstellen sind mit zunehmender Seehöhe vorwiegend im schattseitigen Steilgelände und in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Lawinenauslösungen sind jedoch meist nur mit großer Zusatzbelastung möglich. Wenn solche in tiefere Schichten durchbrechen und die Altschneedecke mitreißen können sie vereinzelt groß werden. Vor allem im Hochgebirge sind kleinräumig frische Einwehungen und teilweise ältere Tribschneeannehmungen störanfällig. Spontan sind mit Einstrahlung und Erwärmung Rutsche und Lockerschneelawinen und an steilen Wiesenhängen weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neuschnee liegt auf einer meist stabilen Altschneedecke. Diese ist oberflächlich überwiegend gut verfestigt. Kleinräumig frischer und älterer Tribschnee nehmen an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu. Die Verbindung zur oft verharschten Altschneedecke ist meist gut, in hohen Lagen und schattseitig nur mäßig. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind in hohen Lagen teilweise noch ungünstige Zwischenschichten erhalten geblieben. Meist können diese jedoch nur mit großer Zusatzlast gestört werden. Das Schneedeckenfundament ist bis in hohe Lagen hinauf durchfeuchtet und die Schneedecke kann somit auf glattem Untergrund ins Gleiten kommen. Unter etwa 1200 bis 1400 m liegt nur mehr sehr wenig Schnee.

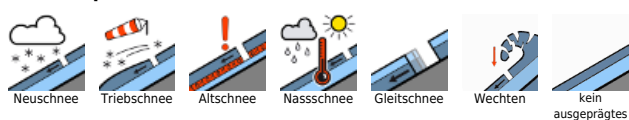
Wetter

Nacht: Schneeschauer oberhalb ca. 1000 m werden im Laufe der Nacht weniger und klingen bis am Morgen weitgehend ab. Sonntag: Restwolken lockern in den Morgenstunden auf, es kommt schon bald die Sonne durch und die Sichten werden besser. Lokal können noch Hang- und Quellwolken an den Hängen und Gipfeln zurückbleiben. Höchstens noch marginale Schaueraktivität am Nachmittag. Temperatur in 2000 m um -4 Grad und leichter bis mäßiger Nordostwind.

Tendenz

Der Ostermontag wird überwiegend sonnig. Am Nachmittag ziehen höhere Wolkenfelder aus Westen

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Sonntag, 09.04.2023**

auf. Es wird deutlich wärmer. Die Gefahr trockener Lawinen ändert sich nicht wesentlich. Die Gefahr nasser Lawinen steigt wieder an.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

